


Neulich am Mittagstisch

 **Impuls**
Meine 15-jährige Tochter fragt mich, ob ich am Sonntag predige.

„Am Sonntag nicht“, sagte ich, „aber an Karfreitag.“

„Das ist aber ganz schön schwierig. Die Geschichte ist ja viel zu bekannt. Das reißt doch keinen mehr vom Hocker.“

Gar nicht so falsch, denke ich. Die Geschichte von der Kreuzigung Jesu ist so ungeheuerlich, so unbegreiflich, dass sie nie langweilig sein darf. Für einen Pastor eine echte Herausforderung.

Für einen ehemaligen Arbeitskollegen war Karfreitag der schwierigste Tag des Jahres: Keine Disco, kein Tanz, pure Langeweile...

Dabei ließ der ewige Gottessohn sein Leben, wurde abgeschlachtet wie ein Stück Vieh.

Er tat das freiwillig. Für Menschen, wie du und ich, Gute und weniger Gute. Für alle - voraussetzungslos.

Langweilig? Wie kann das einer nur machen? Aus Liebe!!!

Ich kann das nicht begreifen. Aber ich will dem Wort Gottes vertrauen.

Weiß ich es besser als der allmächtige Gott? An diesem Mann am Kreuz zeigt sich seine ganze Liebe. So weit geht Gott. Liebe wird nie langweilig.

Deshalb schreibt der Theologe Paulus in der Bibel: „Ich habe euch Christus vor Augen gemalt als den Gekreuzigten.“ Das meint: Ich habe versucht, euch auf alle Nuancen, Facetten und Stimmungen des Lichtes in diesem Gemälde hinzuweisen.

Darf es mich wieder bewegen, erfüllen? Vielleicht in einem Gottesdienst, oder in einer persönlichen Stille mit dem Kreuzigungstext vor Augen, gerne auch beim Hören einer Passionsmusik?

Ob´s mich wieder bewegt?

Den Himmel bewegt es - der gewaltige Lobpreis erklingt, schallt durch den Himmel hindurch:

„Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.“



 **Gedanken aus der Bibel**

Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. **Wir** wollten nichts von ihm wissen, ja, **wir** haben ihn sogar verachtet. Dabei war es **unsere** Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt die Schmerzen, die **wir** hätten ertragen müssen. **Wir** aber dachten, diese Leiden seien Gottes gerechte Strafe für ihn. **Wir** glaubten, dass Gott ihn schlug und leiden ließ, weil er es verdient hatte.

Doch er wurde blutig geschlagen, weil **wir** Gott die Treue gebrochen hatten; wegen **unsere** Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für **uns** bestraft - und wir?

Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind **wir** geheilt. (Bibel – Jesaja 53)

 **Kinotipp: Auferstanden**

Der Film von Regisseur Kevin Reynolds erzählt die Ostergeschichte aus einem ziemlich ungewöhnlichen Blickwinkel: einem römischen. Im Mittelpunkt steht der römische Militärtribun Clavius, der gemeinsam mit seinem Assistenten Lucius damit beauftragt wird, das Rätsel um die Geschehnisse nach der Kreuzigung Jesu zu lösen.

 **Dank an...**

Impuls: Helmut Geggus; Bild: www.Bilderbox.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team